

# offene hilfen

im landkreis schwäbisch hall

**Ambulant begleitende Dienste**

## **Handbuch für Gruppenangebote**

Arbeitshilfe, Handlungsanweisung und Maßnahmenkatalog

Stand Juli 2020

Dieses Handbuch bietet Verbindlichkeiten und Richtlinien zu Gruppenangeboten in der Freizeitgestaltung des Ambulant begleitenden Dienstes der Offenen Hilfen im Landkreis Schwäbisch Hall. Freiwillig und hauptamtlich Mitarbeitende, die bei Gruppenangeboten mitwirken kennen und beachten die hier festgehaltenen Hygienemaßnahmen. Durch sie sollen Übertragungen von Covid-19 in den Angeboten der Offenen Hilfen möglichst verhindert werden. Dieses Handbuch gilt, bis die Corona-Verordnung in Baden-Württemberg außer Kraft tritt.

## Inhaltangabe

1. Ausschlusskriterien	Seite 3
2. Übergabesituation	Seite 8
3. Fahrdienst/Mobilität	Seite 12
4. Persönliche Hygiene	Seite 15
5. Raumnutzungsbedingungen	Seite 20
6. Raumhygiene, Reinigung und Materialnutzung	Seite 21
7. Essensversorgung	Seite 23
8. Pflegehilfsmittel	Seite 24
9. Information und Schulung	Seite 26
10. Handlungsabläufe im Verdachtsfall	Seite 30

## Abkürzungen:

AbD	Ambulant begleitender Dienst
MA hauptamtlich MA	freiwillig Mitarbeitende, hauptamtlich Mitarbeitende
MNB	Mund Nasen Bedeckung
OH	Offene Hilfen

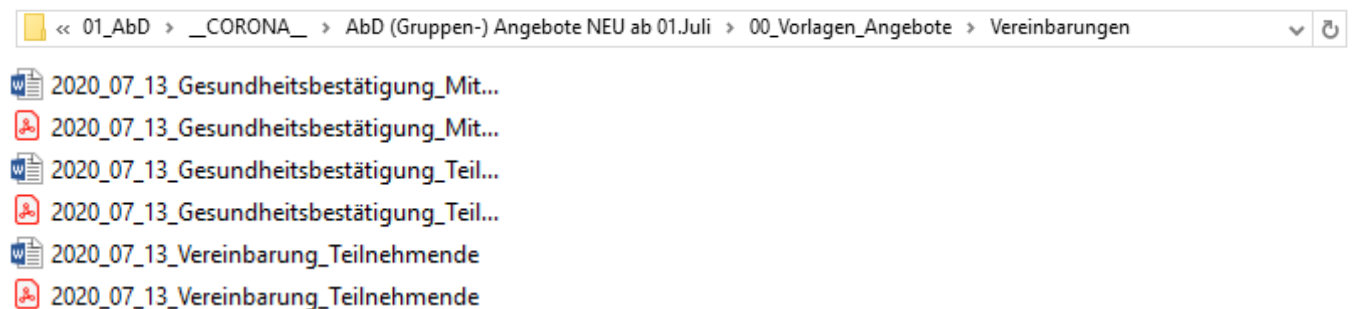
## 1. Ausschlusskriterien:

Wer eine dieser Fragen mit Ja beantwortet, kann nicht am Angebot teilnehmen.  
Gilt für MA und TN:

- Leidest Du an grippeähnlichen Symptomen? (z.B. Fieber, Husten, Erkältungssymptome, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks- / Geruchsinns, Halsschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen)
- Hattest Du Kontakt zu einer infizierten Person in den letzten 14 Tagen?
- Warst Du innerhalb der letzten 14 Tage in einem Risikogebiet (Ausland / Inland)?

Solltest Du während dem Angebot eine dieser Fragen mit Ja beantworten können, bleibe zu Hause, informiere die zuständige hauptamtliche Person der Offenen Hilfen umgehend und kontaktiere deinen Hausarzt.

Dies ist vor dem Angebot schriftlich zu bestätigen.



## Vereinbarung mit freiwillig Mitarbeitenden

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Ich...	JA	NEIN
habe erkennbare Symptome einer COVID-19 Erkrankung oder jegliche Erkältungssymptome wie z.B.  Fieber, Husten, Schnupfen, Kurzatmigkeit / Atemnot, Halsschmerzen, Fehlen von Geruchs- und Geschmackssinn, Kopfschmerzen, Muskel- und Gelenkschmerzen, Übelkeit/Erbrechen, Durchfall, Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust, Bindehautentzündung, Hautausschlag		
hatte innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt zu infizierten Personen oder einer Person, die aufgrund einer Auslandsrückkehr in den letzten 14 Tagen den Quarantänebestimmungen unterliegt		

Die Mitarbeit an Angeboten der Offenen Hilfen ist nur zulässig, wenn diese Fragen wahrheitsgemäß mit „Nein“ beantwortet werden können. Ich erkläre, dass ich meinen Gesundheitszustand beobachten und Veränderungen der o.g. Angaben umgehend den Offenen Hilfen mitteilen werde.

Die Grundlage für die Mitarbeit ist die Umsetzung der ausgehändigten Handlungsanweisungen für Gruppenangebote der Offenen Hilfen. Ich bestätige, dass ich diese gelesen und verstanden habe und verpflichte mich zu deren Einhaltung. Bei Unklarheiten bzw. Fragen zur Umsetzung wende ich mich an die Gruppenleitungen bzw. hauptamtlich Mitarbeitenden.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift des Mitarbeitenden

## Gesundheitsbestätigung/ Bescheinigung zur Teilnahme von Gruppenangeboten

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Angebot: \_\_\_\_\_

Ich...	JA	NEIN
habe erkennbare Symptome einer COVID-19 Erkrankung oder jegliche Erkältungssymptome wie z.B.  Fieber, Husten, Schnupfen, Kurzatmigkeit / Atemnot, Halsschmerzen, Fehlen von Geruchs- und Geschmackssinn, Kopfschmerzen, Muskel- und Gelenkschmerzen, Übelkeit/Erbrechen, Durchfall, Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust, Bindehautentzündung, Hautausschlag		
hatte innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt zu infizierten Personen oder einer Person, die aufgrund einer Auslandsrückkehr in den letzten 14 Tagen den Quarantänebestimmungen unterliegt		

Die Teilnahme an Angeboten der Offenen Hilfen ist nur zulässig, wenn diese Fragen wahrheitsgemäß mit „Nein“ beantwortet werden können. Ich erkläre, dass ich meinen Gesundheitszustand beobachten und Veränderungen der o.g. Angaben umgehend den Offenen Hilfen mitteilen werde.

Ich erkläre, dass ich die Vereinbarung für Teilnehmende gelesen und verstanden habe.

---

Datum, Unterschrift Teilnehmer\*in, bzw. gesetzlicher Betreuer

### Vereinbarung Teilnehmende

Wegen der Corona-Pandemie konnten alle Gruppenangebote der Offenen Hilfen im Landkreis Schwäbisch Hall bis auf weiteres nicht stattfinden. Jetzt gibt es Lockerungen in den Verordnungen. Wir haben unsere Angebote neu geplant. Bei den neuen Freizeitangeboten müssen sich alle an nachfolgende Bedingungen halten:

#### Wer kann nicht teilnehmen?

... wer in den letzten 14 Tagen Kontakt zu einer infizierten Person hatte.

... wer typische Symptome der Krankheit Covid-19 hat.

Symptome können sein: Beeinträchtigungen des Geruchs- und Geschmackssinns, trockener Husten mit und ohne Fieber, Hals-, Kopf- und/oder Gliederschmerzen, Atemprobleme, Abgeschlagenheit

#### Wie finden die Gruppenangebote statt?

Die Angebote finden in kleineren, festen Gruppen statt. Es gibt kein Nachrückverfahren. Gruppen dürfen sich untereinander nicht treffen.

Beim Bringen und Abholen findet die Übergabe vor den Räumlichkeiten statt. Ein Betreten der Räume durch Dritte (z.B. Besucher) soll vermieden werden.

Wir haben ein Gesundheitskonzept erstellt, das für alle Gruppenangebote der Offenen Hilfen gültig ist. Darin sind alle Regelungen beschrieben wie wir die geltenden Verordnungen umsetzen (siehe Homepage [www.offene-hilfen-sha.de](http://www.offene-hilfen-sha.de))

**Teilnehmende und Mitarbeitende verpflichten sich zur Einhaltung, insbesondere in Bezug auf:**

#### Persönliche Hygiene:

- regelmäßiges Händewaschen und desinfizieren,
- Einhaltung des Abstandsgebots (mindestens 1,5 m),
- tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (MNB), wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. Das Tragen einer MNB entfällt für Teilnehmende bis 6 Jahren **oder** wenn dies aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist,
- es gilt die Beachtung der allgemeinen und bekannten Hygieneregeln. Die Mitarbeitenden unterstützen bei der Umsetzung.

#### Raumhygiene:

- Alle Angebote finden in geeigneten Räumlichkeiten statt.
- Die Gruppengrößen werden an die Größe der Räume angepasst.
- Eine tägliche und fachgerechte Reinigung der genutzten Räume findet statt.
- Die Räume werden regelmäßig gelüftet.
- Gegenstände, Materialien, Hilfsmittel und häufig genutzte Oberflächen werden regelmäßig vom Betreuungspersonal desinfiziert.

### Verpflegung:

Wenn eine Essensversorgung angeboten wird, müssen über die gültigen Hygieneregeln hinaus folgende Bestimmungen beachtet werden:

- Alle Teilnehmende erhalten eigenes Geschirr, Besteck und Trinkgefäße
- Die Mahlzeiten werden in der Küche vorbereitet und an den Platz gebracht
- Die Abstände werden auch beim Essen eingehalten.

Bei Angeboten mit Übernachtung (Reisen) werden neben dem Konzept der Offenen Hilfen die aktuell gültigen Bestimmungen der jeweiligen Bundesländer und deren Beherbergungsverordnung eingehalten.

### Fahrdienste:

Um die Abstände auch beim Fahren einhalten zu können werden viele Fahrzeuge benötigt. Fahrdienste können deshalb nur in **Ausnahmen** angeboten werden. Wenn möglich, sollen Teilnehmende zu den Angeboten gebracht und abgeholt werden. Wir bemühen uns deshalb möglichst viele Gruppenangebote im ganzen Landkreis anzubieten damit die Entfernungen nicht zu groß werden.

Was beachten wir?

- Desinfektion der Hände vor der Fahrt und der Flächen im Auto nach der Fahrt,
- wir lassen, wenn möglich, immer einen Platz zwischen den Mitfahrenden frei
- wir tragen, wenn möglich, Mund-Nasen-Bedeckungen, in jedem Fall wenn der Abstand nicht eingehalten werden kann

### Hinweis:

Trotz Einhaltung der Schutzmaßnahmen kann ein Restrisiko durch die Teilnahme am Angebot nicht ausgeschlossen werden. Es kann Situationen geben, in denen z.B. der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann. Die Teilnahme an den Angeboten ist eine persönliche Entscheidung. Sie liegt im Ermessen der Teilnehmenden bzw. der gesetzlich Betreuenden. Wir tun unser Möglichstes um die Verbreitung von Infektionen zu verhindern.

Je nach aktueller Entwicklung oder im Zusammenhang mit neuen Verordnungen kann es vorkommen, dass wir Angebote auch kurzfristig absagen müssen. Ein Anspruch auf ein Ersatzangebot besteht nicht.

## 2. Übergabesituation

Tägliche Überprüfung auf Symptomfreiheit:


- TN werden von Eltern / Angehörigen eigenverantwortlich überprüft
- Oder TN überprüfen sich eigenverantwortlich
- MA überprüfen sich eigenverantwortlich
- Überprüfung vor jedem Angebot / Tag neu. Abfrage bei Übergabe
- Dokumentation in TN-Liste (Symptomfreiheit).


Übergabesituation

- Vor dem Gebäude oder im Vorraum
- Markierungen aus Kreppband oder Kreide, mit genügend Abstand vor dem Eingang oder im Vorraum anbringen.
- Gruppenleitung + evtl. weitere MA empfangen TN.
- Erwachsene tragen MNB, wenn der Abstand nicht einzuhalten ist.
- TN werden von Eltern oder Angehörigen übergeben.
- Liste (Symptomfreiheit) der TN wird geführt, Abfrage bei Übergabe. (Liste je TN oder gesamte Listen je Tag)
- MA begleiten TN in die Räume zur Händedesinfektion
- Nicht alle Angebote erfordern eine Übergabe, wie beschrieben

Ein Betreten der Räumlichkeiten durch Dritte, z.B. Eltern oder Hausmeister, soll vermieden werden. Ist der Besuch notwendig gelten die Hygieneregeln, Händedesinfektion, MNB, Abstand. Außerdem wird der Besuch in die Besucherliste mit Datum und Uhrzeit eingetragen. Besucher sollen nur die Räume betreten, die für den Besuchszweck erforderlich sind z.B. Foyer, Vorraum, etc.

« 01\_AbD > \_CORONA\_ > AbD (Gruppen-) Angebote NEU ab 01.Juli > 00\_Vorlagen\_Angabote > Dokumente

 BesucherDoku Corona

 Tägliche Symptomkontrolle



# offene hilfen

im landkreis schwäbisch hall

Ambulant begleitende Dienste

## Besucherdokumentation der Offenen Hilfen im Landkreis Schwäbisch Hall

Name des Besuchers	Datum und Uhrzeit	Kontaktdaten (E-Mail, Telefonnummer)	Grund des Besuchs?	Haben Sie Anzeichen der unten genannten Symptome?	Waren Sie innerhalb der letzten 4 Wochen Covid-19 Positiv?	Kontakt zu einer Covid-19 positiv getesteten Person in den letzten 14 Tagen?
				Ja / Nein	Ja / Nein	Ja / Nein

Kontrolle folgender Symptome: Fieber, Husten, Schnupfen, Kurzatmigkeit / Atemnot, Halsschmerzen, Muskel- und Gelenkschmerzen, verstopfte Nase, Fehlen von Geruchs- und Geschmackssinn, Kopfschmerzen, Übelkeit/Erbrechen, Durchfall, Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust, Bindehautentzündung, Hautausschlag, Apathie



**Symptome, die während eines Angebots beobachtet werden:**

Datum	Temperatur	Symptome	Name Mitarbeiter*in


### 3. Fahrdienste/Mobilität


- TN werden möglichst von Eltern / Angehörigen zum Angebot gefahren und abgeholt.
- Während dem Angebot können Auto / Bus genutzt werden,
- Die mittleren Sitze auf den Rückbänken sollen möglichst freigelassen werden, auch wenn alle Personen im Auto MNB tragen. Bus: 5 + 1. Auto: 3 +1.
- Tragen TN keine MNB, soll ein größtmöglicher Abstand eingehalten werden. Z.B. Fahrer MNB. PKW: vorne links, TN ohne MNB hinten rechts.
- Vor dem Einstieg Händedesinfektion.
- Belüftung (Fenster öffnen, regelmäÙ. Luftaustausch, vor / nach Fahrt lüften)
- Nach der Fahrt Desinfektion des Fahrzeugs (Anleitung + Doku im Auto)
- Möglichst gleiche TN und MA Besetzung.
- In jedem Fahrzeug: Mülltüten, Einmalhandschuhe, MNB, Handdesinfektionsmittel, Desinfektionstücher
- ÖPNV kann mit MNB und Abstandsregelung genutzt werden.

Hinweis: Die Neufassung der Corona VO KH-Pflegeheime (auch für Eingliederungshilfe und OH) vom 26.06.2020 (Gültig vom 01.07. -31.08.2020) macht keine Angaben mehr zu Fahrdiensten. Auch die Gruppengröße muss von der Einrichtung aufgrund der Raumgröße selbst eingeschätzt werden.

Wir orientieren uns an den für alle geltenden Abstands- und Hygieneregulungen. Es gilt die Verordnung für den ÖPNV des Verkehrsministeriums.

« 01\_AbD > \_\_CORONA\_\_ > AbD (Gruppen-) Angebote NEU ab 01.Juli > 00\_Vorlagen\_Angebote > Dokumente

 Dokumentation Desinfektion Fahrzeuge \_...

 K5.2.2.3.10-Handlungsempfehlung Desin...



## Sonnenhoffahrzeuge desinfizieren / Corona Virus

**Wann wird desinfiziert?**

Bevor Sie losfahren und danach.

**Was wird desinfiziert:**



- Türgriffe innen und außen,
- Türrahmen,
- Lenkrad,
- Schaltknäuf
- Halterungen,
- Display,
- Radiobedienfeld,
- Armlehnen
- Innenspiegel
  
- Bei Bedarf:
- Tankdeckel
- Tankverschluss,
- Heckdeckel-Griff
- Hebel zum Entriegeln der Fronthaube

**Im Bus mit mehreren Bewohnern\*innen:**

- Türgriffe rundum
- Evtl. bei Verschmutzung Fensterscheiben
- Armlehnen
- Griffe
- Seitenfronten, Armablageflächen

**Verwenden Sie:**



Wibu Desinfektionstücher oder Bacillol 30 Desinfektionstücher

Die Desinfektionstücher liegen in den Handschuhfächern (Licht und Sonnenschutz).

Die Desinfektion ist zu dokumentieren (Dokument liegt Handschuhfach)!

Einwirkzeit 30 Sekunden.

**Wenn Tücher aufgebraucht sind, die Fahrzeuge wieder bestücken!**

**Ausgabe über:**

- SW beim Empfang/Tannenhaus
- SCK bei Hauswirtschaftsleitung
- WiQ, OH, VB und GD über Hygienebestellung anfordern

## 4. Persönliche Hygiene:




### Mund-Nasen-Bedeckung:

- MA und TN tragen einen MNB, wenn der Abstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann.
- Nicht alle TN akzeptieren einen MNB. Pflicht ab 6 Jahre. Außer aufgrund von Krankheit oder Behinderung nicht möglich.
- Je nach Angebot, Personenkreis, Situation und Aktivität, kann die MNB abgenommen werden.
- In den Räumlichkeiten eines Gruppenangebotes ist es schwierig den Abstand einzuhalten – MNB
- Nach Absprache und unter Einhaltung der Abstandsregelung ist das Tragen einer MNB nicht erforderlich.

### Pädagogische Begleitung:

- Hygienemaßnahmen erklären, anleiten und unterstützen.
- Poster, Aushänge und Schlüssel-Situationen (vor dem Essen, nach einem Ausflug) nutzen. Vorbild sein!
- Nach der Begrüßung Hygieneregeln erklären.
- Nicht ins Gesicht fassen
- Nach Ankommen: Hände desinfizieren / waschen
- Vor/nach dem Essen: Hände waschen
- Nach der Toilette: Hände waschen
- Soweit möglich während dem Essen: Abstand halten
- Spiel, Aktivitäten, in der Gruppe: MNB
- Öffentliche Verkehrsmittel und Räumlichkeiten: MNB, ab 6 Jahren Pflicht
- Nach einem Ausflug: Hände waschen
- Niesetikette beachten: In Armbeuge, Taschentuch niesen, wegrehen, wegwerfen u. Hände waschen
- nach dem Kontakt mit Tieren: Hände waschen

« 01\_AbD > \_CORONA\_ > AbD (Gruppen-) Angebote NEU ab 01.Juli > 00\_Vorlagen\_Angbote > Aushänge

-  Ablauf-Haende-waschen
-  Schutz vor Keimen und Viren
-  Wir sind nicht unhöflich (Händeschütteln)

Die Hände mit warmem Wasser  
abspülen



Seife nehmen



Handflächen aneinander reiben



Rechte Hand über die linke Hand  
legen und reiben



Linke Hand über die rechte Hand  
legen und reiben



Finger verschlingen und reiben



Die Faust der rechten Hand in  
der linken Hand reiben



Die Faust der linken Hand in der  
rechten Hand reiben



Den Daumen der rechten Hand  
in der Faust der linken Hand  
reiben



Den Daumen der linken Hand in  
der Faust der rechten Hand  
reiben





Die rechte Hand um das linke Handgelenk legen und beide drehen



Die linke Hand um das rechte Handgelenk legen und beide drehen



Die Hände abspülen



Die Hände mit Papier abtrocknen



Simone Russi

METACOM Symbole © Annette Kitzinger

[www.metacom-symbole.de](http://www.metacom-symbole.de)

Ablaufplan Händewaschen:  
Die 3 Streifen ausschneiden  
und untereinander kleben.



**Ich schütze mich vor Keimen und Viren.**



Ich wasche meine Hände mit Seife.



Ich desinfiziere meine Hände.



Ich huste und niese in die Ellenbogenbeuge.



Ich huste und niese in ein Taschentuch.



Ich werfe das Taschentuch in den Müll.



**Schutz vor Keimen und Viren.**



Hände mit Seife waschen.



Hände desinfizieren.



In die Ellenbogenbeuge husten und niesen.



In ein Taschentuch husten und niesen.



Das Taschentuch in den Müll werfen.

Wir sind nicht unhöflich -



Für Ihre und unsere

Gesundheit verzichten wir

auf das Händeschütteln und

schenken Ihnen ein Lächeln.



## 5. Raumnutzungsbedingungen

Gruppenangebote werden in Räumen durchgeführt, in welchen die geltenden Abstandsregeln sowie die Hygieneanforderungen erfüllbar sind.

Geeignete Räume sind:

- ausreichend groß,
- gut zu belüften,
- enthalten Sanitärräume/ WC, die evtl. barrierefrei zugänglich sind (je nach Bedarf),
- bei Küchennutzung: Spülmaschine vorhanden, leicht zu reinigende Flächen.

Bei Überlassung von Räumlichkeiten werden die bestehenden Hygienekonzepte sowie die Hausordnung des Anbieters umgesetzt. Die geltenden Regelungen für die Raumnutzung sind bekannt. Liegt kein Hygienekonzept für die Räume vor, kommt das Konzept der Offenen Hilfen zur Anwendung.

## 6. Raumhygiene, Raumreinigung und Materialnutzung

Reinigungsmittel:

- Materialien-/Flächendesinfektion:  
Desinfizierende Einwegtücher (z.B. Bacillol): die desinfizierte Fläche 30 Sekunden einwirken lassen. Die Einwegtücher werden im Restmüll entsorgt und ausschließlich mit Einweghandschuhen benutzt.
- Toilettendesinfektion:  
Desinfizierende Einwegtücher (z.B. Bacillol): die desinfizierte Fläche 30 Sekunden einwirken lassen. Die Einwegtücher werden im Restmüll entsorgt und ausschließlich mit Einweghandschuhen benutzt.
- Bodenreinigung in Küche und Aufenthaltsräumen:  
Bodenreiniger (z.B. Floortop /5 ml pro 1 Liter Wasser): nass wischen und anschließend trocken nachwischen.
- Bodenreinigung in Sanitäranlage:  
Bodenreiniger (z.B. Milizid /5 ml pro 1 Liter Wasser): nass wischen, etwas einwirken lassen und mit klarem Wasser nass nachwischen.
- **Nicht in Reichweite von TN aufbewahren!**

Reinigung:

- Tische und Stühle vor und nach dem Essen reinigen (Spülmittel Wasser).
- Stifte, Sportmaterial, Spielmaterial, Türklinken, Türrahmen, Griffe, Lichtschalter, Stuhloberflächen, Tische, Treppen- & Handläufe, Tastatur, Maus, Telefon, Aushänge (Desinfektionstücher) nach Bedarf
- Küche: Arbeitsfläche, Herd, Wasserhahn, Griffe nach Bedarf  
(reinigen + Desinfektionstücher, Geschirr-, Wischtücher täglich wechseln)
- Lüften: alle 45 Minuten, 2 Fenster ganz öffnen, querlüften
- Wenn möglich, für jeden Teilnehmenden ein eigenes Set anbieten (Bastelset: Schere, Kleber, Stifte...). Ansonsten nach Bedarf mit Einwegtüchern desinfizieren.
- Bei Anschmutzung mit biologischen Sekreten, z.B. Speichel, (Desinfektionstücher)
- TN und MA müssen ihre Kleidung bei Kontamination mit Ausscheidungen, z.B. Speichel, wechseln.
- Müllbehälter mit Deckel täglich leeren.

Reinigung und Unterstützung im Sanitärbereich:

- Reinigung täglich (nach dem Angebot):  
Mit Desinfektionstüchern Oberflächen reinigen. Reihenfolge:  
Spiegel, Türklinken, Wasserhahn, Waschbecken, Toilettensitz und Oberflächen (Spülung)
- Nach Bedarf desinfizieren: Toilette und Spülung, Pflegehilfsmittel (Wickelaufgaben, etc.)
- Bei Kontamination mit Ausscheidungen sofort gründlich reinigen und desinfizieren.
- Jede Windel in einem kleinen separaten Beutel verschließen und im Mülleimer entsorgen.
- Einweghandschuhe nach jedem Gebrauch entsorgen.
- **Wichtig:** Eigenschutz! Hände waschen, desinfizieren, Handschuhe, MNB, bei Bedarf Einmalschürze tragen
- 1-mal täglich, am Ende des Tages, Fußboden reinigen.
- Flüssigseife und Einmalhandtücher auffüllen.
- Sind Einmalhandschuhe, Desinfektionstücher, Müllbeutel, Toilettenpapier, Feuchttücher vorhanden? Regelmäßig prüfen und auffüllen.

Wer reinigt was? Im Team besprechen und Zuständigkeit planen. In manchen Räumlichkeiten gibt es ein Konzept und / oder eine Reinigungskraft.

Anwendung und Gebrauchsanweisung für Flächendesinfektionsmittel:

- Ein Schnell-Desinfektionsmittel, z.B. Bacillol®AF, kombiniert eine schnelle und umfassende Wirksamkeit auf alkoholbeständigen Oberflächen. Es sorgt für eine gute Benetzung, trocknet zügig und gewährt ein rückstandloses Trocknen.
- Anwendung: Flächendesinfektionsmittel, z.B. Bacillol®AF, ist eine gebrauchsfertige Lösung und wird direkt auf die Fläche mit einem Einmaltuch aufgebracht, sodass diese ausreichend benetzt ist. Anschließend das Produkt mit einem Tuch verteilen und die Fläche während der gesamten Einwirkzeit feucht halten. Ein Nachspülen der Fläche ist nicht nötig. Die ausgebrachte Menge der Gebrauchslösung sollte 50 ml je m<sup>2</sup> zu behandelnde Fläche nicht überschreiten. Desinfektion nur dann vornehmen, wenn keine brennbaren Dämpfe oder Gase (z.B. Benzin, Äther) im Raum vorhanden sind. Heiße Flächen sollten abgekühlt sein. Während der Behandlung gut lüften, oder die Lüftungsanlage einschalten.

## 7. Essensversorgung

Lebensmittelzubereitung:

- Arbeits-und Kontaktflächen regelmäßig, bei Verschmutzungen umgehend reinigen
- Lange Haare zusammenbinden
- Hand-und Unterarmschmuck ablegen
- Wunden wasserdicht abdecken
- MNB, saubere Arbeitsschürze
- Hände waschen oder desinfizieren
- Nicht auf Lebensmittel husten oder niesen
- Kühlkette nicht unterbrechen
- Essensreste umgehend abgedeckt in den Kühlschrank stellen und kühlen
- Obst und Gemüse mit warmem Wasser waschen bzw. schälen

Essenssituationen:

- Hände waschen
- Tische vor und nach dem Essen reinigen (Spülmittel Wasser)
- Stühle mit genügend Abstand mind. 1,5 m.
- TN, die Unterstützung benötigen, werden von einem MA mit MNB unterstützt.
- MA portioniert vor Ort gekochtes oder geliefertes Essen in der Küche auf Teller und serviert dieses jeder Person einzeln.
- Mitgebrachtes Vesper am Platz öffnen und schließen.
- Jede Person erhält eigenes Geschirr, Besteck und Trinkgefäße.
- MA, die bei der Essenaufnahme unterstützen, tragen eine MNB.
- MA können die MNB zum Essen abnehmen, wenn der Abstand eingehalten wird.
- Ist dies in der Gruppe nicht möglich, muss die Mahlzeit in einem anderen Raum und nacheinander eingenommen werden.
- Gegebenenfalls Einzelessituationen zum Essen schaffen.
- Schutzservietten sind, wenn erforderlich, zu verwenden.
- Verunreinigte Textilien nach der Mahlzeit wechseln (Kleidung, Geschirrtücher).
- Geschirr (auch unbenutztes) in Spülmaschine (70 °C) reinigen.

## 8. Pflegehilfsmittel

Für alle Maßnahmen werden nach Bedarf folgende Pflegehilfsmittel bereitgestellt:


- Flüssigseife im Seifenspender
- Händedesinfektion im Desinfektionsspender oder in kleinen Flaschen
- Einmalhandtücher
- Flächendesinfektion flüssig
- Desinfektionstücher
- Einmalhandschuhe
- Mund – Nasen – Bedeckung (Einmalverwendung für einen Tag)
- Einmalschutzkittel
- Schutzbrille
- Gerät zur Körpertemperaturmessung, z.B. Ohr- oder Stirnthermometer

Anleitung für An- und Ausziehen der Persönlichen Schutzausrüstung liegt dem Notfallset bei

Durchführung hygienische Händedesinfektion:

- Sichtbare grobe Verschmutzungen (z.B. durch Ausscheidungen) sind vor der Desinfektion mit Zellstoff oder einem desinfektionsmittelgetränktem Einmaltuch zu entfernen.
- 3-5 ml des Handdesinfektionsmittels in die trockenen Hände einreiben, dabei Fingerkuppen, Fingerzwischenräume, Daumen und Nagelfalze besonders berücksichtigen.
- Während der vom Hersteller geforderten Einwirkzeit (i.d.R. ½ Min / bei Norovirus 2 Min.) werden die Hände vom Desinfektionsmittel feucht gehalten.

« 01\_AbD » \_\_CORONA\_\_ » AbD (Gruppen-) Angebote NEU ab 01.Juli » 00\_Vorlagen\_Angbote » Dokumente

 K5.2.6.6-Handlungsempfehlung-Persönli...



## Handlungsempfehlung zur Persönlichen Schutzkleidung Mund-Nasen-Schutz (MNS), FFP Masken, Schutzkittel und Schutzbrille

### Inhaltsverzeichnis

1.	Mund-Nasen-Schutz .....	2
1.1	Einfacher Mund-Nasen-Schutz.....	2
1.2	Mund Nasen Schutz medizinischer .....	2
1.3	Sachgerechtes Anlegen des medizinischen MNS.....	3
2.	FFP-2 Masken.....	4
2.1.	Sachgerechtes An- und Ablegen der FFP Masken (Quelle RKI).....	5
2.2.	Atemschutzmaske: Häufige Anwendungsfehler (Quelle RKI).....	6
3.	Das mehrfache Verwenden von Mundschutz .....	6
4.	Schutzkittel .....	8
4.1	Einmalschutzkittel.....	8
4.2.	Stoffschutzkittel .....	8
5.	Schutzbrille .....	9
6.	Einmalhandschuhe (EMH).....	9
7.	An- und Ausziehen der Persönlichen Schutzausrüstung: (Quelle Fa. Hartmann).....	10

## 9. Informationen und Schulung

- MA, die während der Corona-Pandemie mitarbeiten werden zu ihrem eigenen und zum Schutz der TN umfänglich geschult.
- Die Schulung kann mit dem Vortreffen für ein bestimmtes Angebot, als einzelne Hygieneschulung, in der persönlichen Wissensvermittlung oder online per Videokonferenz stattfinden.

### Schulungsinhalte


- Inhalt dieser Hygieneschulung ist dieses Handbuch für Gruppenangebote.
- Bewusstseinsbildung für Infektionsrisiken und Hygiene
- Sensibilisierung für Symptome
- Agieren in verschiedenen Situationen (Essen, Ausflüge, Spiel, Sport...)
- Notfallwissen für einen Verdacht auf Covid-19

### Schulungskonzept der Offenen Hilfen:


Allen MA steht wie gewohnt das gesamte Schulungskonzept der Offenen Hilfen zur Verfügung. Dieses besteht aus:


- Persönlicher Anleitung durch hauptamtliche MA
- Interne und externe Schulungs- und Weiterbildungsangebote
- E-Learning


« 01\_AbD » \_\_CORONA\_\_ » AbD (Gruppen-) Angebote NEU ab 01.Juli » 00\_Vorlagen\_Angebote » Handbuch

 Freiwillig\_Mitarbeitende\_Schulung\_Corona

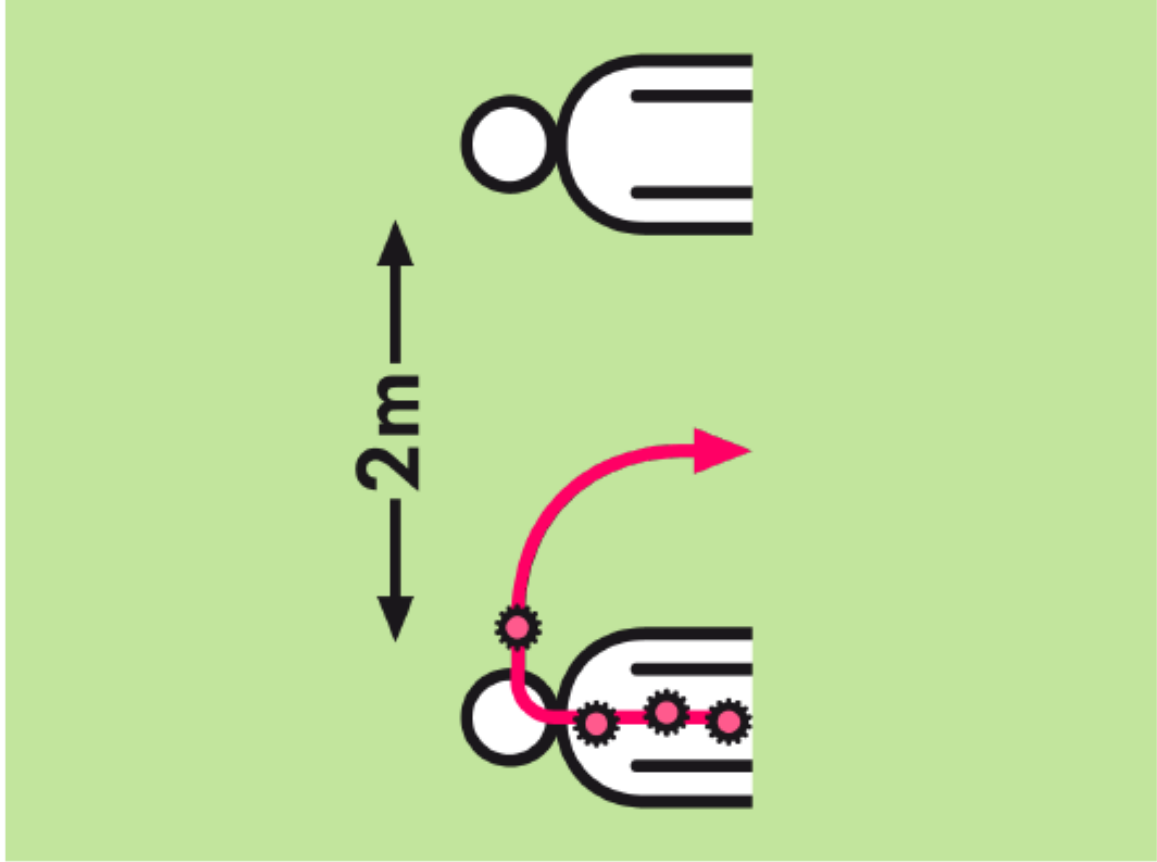
« 01\_AbD » \_\_CORONA\_\_ » AbD (Gruppen-) Angebote NEU ab 01.Juli » 00\_Vorlagen\_Angebote » Aushänge

 Regel\_Abstand

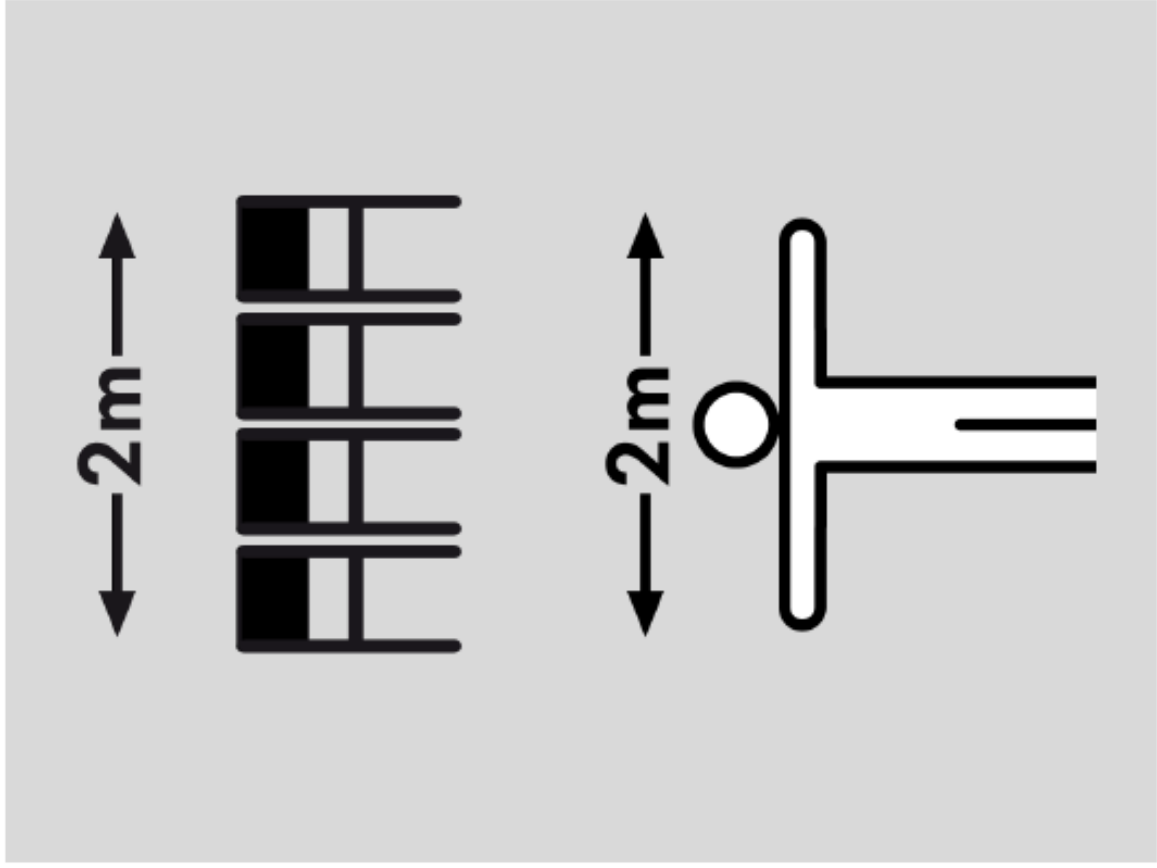
 so\_schuetze\_ich\_mich

 Türschild\_Ansteckungsgefahr!

2 Meter Abstand halten!

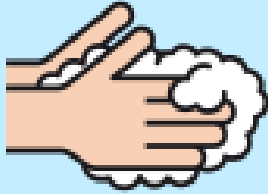


Wieviel sind 2 Meter?





So schütze ich mich  
vor Keimen und Viren



Hände mit Seife waschen



Hände desinfizieren



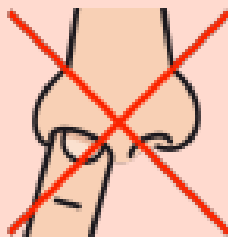
in die Armbeuge husten und niesen



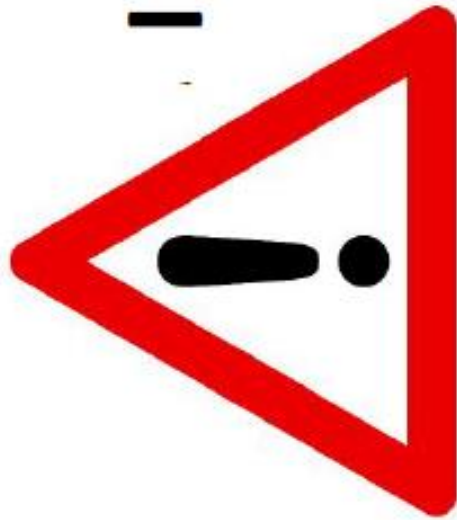
in ein Taschentuch husten und niesen



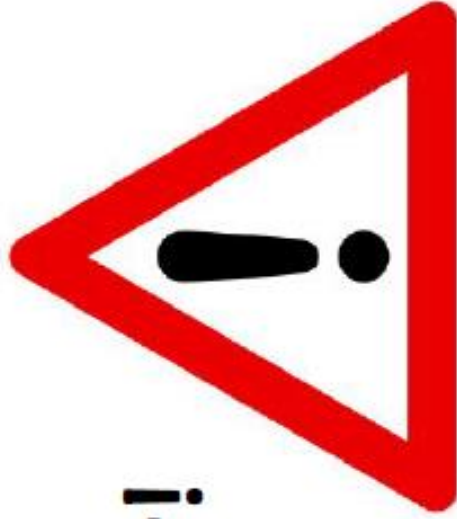
Taschentuch in den Müll werfen



nicht ins Gesicht fassen



**Infektionsgefahr!**



**Betreten des Hauses nur nach**

**Absprache!**



**offene hilfen**  
im Landkreis schwäbisch hall  
**Sonnenhof e.V.**  
Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung

## 10. Handlungsablauf bei Covid-19 Verdachtsfällen

### Handlungsablauf für freiwillig Mitarbeitende der Offenen Hilfen im Verdachtsfall TN:

- Bemerkten MA Symptome rufen sie sofort den hauptamtlich MA oder die Rufbereitschaft an.
- Am Telefon werden Symptome besprochen. Informationskette wird durch hauptamtlich MA ausgelöst (siehe Leitfaden hauptamtlich MA, unten).
- Die Person wird **isoliert**.
- Bei **wohnnahen Angeboten** müssen Eltern / Angehörige TN sofort abholen.
- Während einer **Reise** so schnell wie möglich mit ärztlichem Bereitschaftsdienst abklären. **Hauptamtlich MA** klärt ab wo und wie. Ein **freiwillig MA** begleitet ins Krankenhaus oder zum Arzt.
- Hauptamtlich MA kontaktiert Gesundheitsamt (vor Ort + zu Hause)

### Betreuung Verdachtsfall:

- **Ein MA** übernimmt: Mahlzeiten, Hygiene, Symptom Überwachung, Betreuung
- **Selbstschutz** COVID-19 Notfallset: FFP2-Maske, Einweghandschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung, Hand- und Flächenhygiene
- Die oder der betreuende MA, der positiven Person, hält Abstand ein, trägt FFP2-Maske und achtet auf Hände- und Flächenhygiene.
- Enger Austausch, Informationen, Absprachen mit hauptamtlich MA

### Heimweg:

- Abwarten: Testergebnis / Handlungsanweisung Gesundheitsamt.
- Je nach Anweisung des Gesundheitsamts: Testergebnis abwarten, oder alle sofort nach Hause.
- Positives Ergebnis / Heimweg – Einzelquarantäne bleibt bestehen.  
Gruppe steht unter Quarantäne  
**Abreise organisiert und regelt die OH.** Die positive Person wird gesondert transportiert.

### Zu Hause:

- Zu Hause informieren TN und MA ihren Arzt sowie das zuständige Gesundheitsamt.

### Verdachtsfall MA:

- Bemerkte ein MA an sich Symptome, gilt die selbe Abfolge: Isolation, Anruf hauptamtlich MA, Arztbesuch, Gesundheitsamt, Abwarten Testergebnis / Handlungsanweisung Gesundheitsamt, wenn erforderlich: Rückholaktion der Gruppe von OH, Information Hausarzt und Gesundheitsamt aller TN und MA.

## Leitfaden für hauptamtlich Mitarbeitende im AbD Team im Verdachtsfall:

Bei Anruf des freiwillig MA wegen Verdachtsfall mit COVID-19 Infektion in einer Reise-Gruppe. Folgende Fragen müssen gestellt werden:

- Wer? – Telefonnummern und Datenabgleich
- Ist der Geruchs- und Geschmacksinn beeinträchtigt?
- Trockener Husten mit/ohne Fieber?
- Atemwegsprobleme? Abgeschlagenheit?

Treffen Symptome zu:

- Betroffene Person muss von der Gruppe isoliert werden
- Medizinische Abklärung muss erfolgen (Adressen der zuständigen Einrichtungen sollten im COVID-19 Ordner sein).

Informationskette wird ausgelöst:

- Abteilungsleitung – Bereichsleitung – Vorstand
- Angehörige und/oder gesetzliche Betreuungen

Versorgung der betroffenen Person durch einen freiwillig MA:

- Schutzmaßnahmen müssen eingehalten werden, Eigenschutz, Hygiene
- Mahlzeiten
- Symptom Überwachung
- Betreuung
- Ggf. Arzt oder Krankenhaus aufsuchen (ggf. Rettungswagen)
- Schutzmaßnahmen für freiwillig MA einhalten (COVID-19: FFP2-Maske, Einweghandschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung, Hand- und Flächenhygiene)

Tägliche Kontaktaufnahme zu freiwillig Mitarbeitenden der Reisegruppe während der Wartezeit auf das Testergebnis oder Handlungsanweisungen des zuständigen Gesundheitsamts:

Heimweg:

- Nach Anweisung des Gesundheitsamts handeln.
- Quarantäne für die gesamte Reise-Gruppe wird vom Gesundheitsamt ausgelöst.
- Betroffene Person weiterhin isolieren, auf ärztliche Anweisungen achten
- Gesundheitszustand der betroffenen Person verschlechtert sich -> behandelnden Arzt kontaktieren.
- Gesundheitszustand aller Personen ok -> Rücktransport durch OH
- Informationskette siehe oben
- Abreise organisiert und regelt die OH. Der Rücktransport kann individuell mit OH-MA, Eltern und Angehörigen abgesprochen werden.